



An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Humboldtstr. 104
90459 Nürnberg
Tel. 0911 2876013
Fax 0911 2876016
www.linke-liste-nuernberg.de

Nürnberg, den 13. August 2015

Anfrage an den Stadtrat bezüglich Umgang mit SchwarzfahrerInnen der VAG

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir stellen zum o. g. Thema folgende Anfrage:

1. Wie viele Fahrgäste werden jährlich ohne gültigen Fahrschein erfasst?
2. Wie viele erhalten davon eine Zahlungsaufforderung?
3. Wann werden Mahngebühren erhoben?
4. Wann wird eine Inkassofirma beauftragt?
5. Wie ist das Verfahren der Inkassofirma (Mahnung, Strafgebühren, Strafantrag)?
6. Wie viele erfasste Fahrgäste, die von der Inkassofirma zur Zahlung aufgefordert werden, gehen der Zahlungsaufforderung nicht nach?
7. Gibt es Zahlen darüber, wie viele von den Zahlungsunfähigen diesbezüglich vorbestraft werden und eine Haftstrafe verbüßen?
8. Warum hat die VAG eine Inkassofirma in Stuttgart beauftragt und keine Nürnberger Firma?

Begründung:

Immer wieder kommen VAG-Fahrgäste in unsere Bürgersprechstunde und berichten von Strafen wegen Schwarzfahrens. Es sind viele Erklärungen der Zahlungsunfähigkeit sehr glaubwürdig. Vor allem Jugendlichen und in Armut Lebende können sich weder das Ticket noch die Inkassorechnung leisten. Klärungsversuche mit der Stuttgarter Inkassofirma z. B. über eine Ratenzahlung waren nicht möglich. Für einige führt es schlussendlich zu einer Vorbestrafung, mit der dann Probleme in allen Lebensbereichen entstehen können. Mit dieser Anfrage möchten wir wissen wie viele Menschen in Nürnberg mit dieser Problematik konfrontiert werden. Eine Lösung darin sehen wir in bezahlbaren Fahrpreisen.

Mit freundlichen Grüßen

Stadträtin der LINKEN LISTE Nürnberg